

Gränichen: Generalversammlung des Vereins Schloss Liebegg

Bereits wieder zu 85 Prozent ausgebucht

Der Betrieb auf Schloss Liebegg rentiert. Die Rechnung 2007 weist einen Gewinn von 26'352 Franken aus, die vom Kanton vertraglich zugesicherten 80'000 Franken mussten nicht beansprucht werden. Auch die Veranstaltungen des Vereins Schloss Liebegg waren wiederum gut besucht.

b. «Rund 300 Hochzeiten haben bisher auf dem Schloss stattgefunden. Allein in den Jahren 2006 und 2007 waren es 147», konnte Präsident Magnus Würth an der Generalversammlung des Vereins Schloss Liebegg bekannt geben. Aber nicht nur für Familienanlässe, sondern auch für Seminare sei das renovierte Schloss ein beliebter Ort. «Die Einnahmen stiegen um zwölf Prozent, die Ausgaben aber nur um vier Prozent», ergänzte Betriebskommissionspräsident Ruedi Merz. Eingenommen wurden 469'877 Franken, ausgegeben 363'525 Franken. Zählt man von der Differenz von 106'352 Franken den nicht benötigten Kantonsbeitrag von 80'000 Franken ab, bleibt ein Reingewinn von 26'352 Franken. «Für das laufende Jahr sind die Räume bereits zu 85 Prozent ausgebucht, das heisst, von den budgetierten 225'000 Franken sind 190'000 bereits im Hause. Bei den Seminarpauschalen ist das Budget von 105'000 Franken bereits erreicht», verkündete Merz.

Vereinskasse gesund

Auch die von Hans Hotz geführte Vereinskasse weist bei Einnahmen von 44'824 und Ausgaben von 41'662 einen Ertragsüberschuss von 3162 Franken aus. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf 87'644 Franken. Leider musste der Kassier einen leichten Mitgliederrückgang vermelden. Das Budget 2008 sieht einen Aufwand von 45'000 und einen Ertrag von 43'700 Franken vor, was einen Aufwandüberschuss von 1300 Franken ergibt.

Dölf Pfister hielt Rückblick auf die Veranstaltungen von 2007 und gab das Programm von 2008 bekannt, welches



An der GV des Vereins Schloss Liebegg: Präsident Magnus Würth verabschiedet Fritz Althaus, Kantonsvertreter im Vorstand.

sich im gewohnten Rahmen hält. Vereinsanlass ist die Serenade am 24. August. Vereinsmitglieder erhalten neu für alle Anlässe einen Rabatt von fünf Franken pro Eintritt. Die Abgabe eines Mitgliederausweises wird geprüft.

Vorstand bestätigt

Die Versammlung bestätigte die Vorstandsmitglieder Magnus Würth, Präsident, Gränichen, Lilo Dainese, Aktuarin, Teufenthal, Hans Hotz, Kassier, Gränichen, Rudolf Merz, Betriebskommissionspräsident, Menziken, Dölf Pfister, Gränichen, Urs Bachmann, Suhr, und die Revisoren Paul Fuchs (AKB) und Yvonne Keller (Valiant). Neuer Kantonsvertreter ist Kuno Schu-

macher, Klingnau, dipl. Arch. ETH/SIA in der Abteilung Hochbau des Departements Finanzen und Ressourcen. Drei Statutenänderungen, die auf das neue Vereinsrecht im Obligationenrecht zurückzuführen sind, wurden diskussionslos gutgeheissen. Für die 43 freiwilligen Helferinnen und Helfer, die neben Schlossverwaltung und Schlosswart für die Führung des Betriebes unabdingbar geworden sind, sind für das Jahr 2008 bereits 142 Einsätze geplant.

Lob und Dank

Magnus Würth musste den bisherigen Kantonsvertreter im Vorstand, Fritz Althaus, pens. Kantonsbaumeis-

ter, verabschieden. Er lobte Verdienste um die Renovierung des Schlosses, sein Fachwissen, Kompetenz, seine Liebe zum Schloss und auch seine Kritik. «Alles in allem Gebühliches erstrahlte in monischer Eintracht», sagte Würth und überreichte Althaus ein Abschiedsgeschenk.

Ein Geschenk für die Vorstandsmitglieder hatte auch Finanzdirektor Roland Brogli, Ritter von und zu Liebegg, mitgebracht. Er lobte den Verein für die Sorgfalt im Umgang mit dem Schloss und für die hervorragende Betriebsführung und wünschte ihnen weiterhin eine glückliche Hand.